



Andreas Huber¹

Welches ist der Nutzen der Labormedizin?

5. gesundheitspolitische Tagung der SULM im Rahmen der Swiss MedLab 2016

Am Dienstag, 14. Juni 2016 findet von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr in der BERNEXPO in Bern die 5. gesundheitspolitische Tagung der SULM statt. Eingeladen sind Mitglieder aller Verbände der SULM sowie weitere Interessierte an der Labormedizin, aber auch Gesundheitsfachleute, Politiker/-innen und Medienschaffende. Auch dieses Jahr konnten für diesen Nachmittag namhafte Referentinnen und Referenten gefunden werden, um zu wichtigen Fragen zum Thema «Nutzen der Labormedizin» aktuelle Aussagen zu machen.

Healthcare muss ganzheitlich betrachtet werden. Eine Erfolgsstory für den Patienten wird es nur dann, wenn sämtliche Akteure Hand in Hand arbeiten und so für den Patienten und für die Patientin Mehrwert kreieren. Dass die Labormedizin – ein junges Mitglied der medizinischen Fachgesellschaften – eine zunehmend wichtige Rolle spielt, soll einmal mehr aufgezeigt werden. **Dr. Stephan Si-**

zeitiger Geschäftsführer des **Bündnisses für freies Gesundheitswesen**, wird uns erläutern, wo es bei der staatlichen Steuerung hapert und was ein liberales Gesundheitswesen für uns alle bringen kann. Dies insbesondere im Hinblick auf die Bedeutung der Labormedizin. Nicht zuletzt wird auch in diesem Gebiet die Frage zu beantworten sein, ob die Aufteilung «Rosinen für die Privatwirtschaft – Unrentables für den Service Public» gerecht ist.

Quasi als Gegenpol wird uns **Jean-François Steiert**, Nationalrat Freiburg und Mitglied der **Nationalen Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit**, darlegen, wie sich aus seiner Sicht die Labormedizin in unser derzeitiges Gesundheitswesen und in die gegenwärtige Problemwelt einfügen lässt. Welche Mechanismen behindern, dass günstigen Analysen der Zugang verwehrt wird, während teure Diagnostiken weiterhin honoriert werden, obwohl beide zum selben, allenfalls sogar die günstigere zum besseren Resultat führen. Auch die Frage inwiefern eine Zentralisierung der Dienstleistung sinnvoll ist oder inwiefern eben diese dezentral gemacht werden soll. Mit welchen Dimensionen und mit welcher Qualität?

Dr. Christoph Bosshard, Vizepräsident FMH, wird uns darlegen, wie die FMH einen Beitrag zu Kosteneindämmung und Weiterentwicklung einer vernünftigen Medizin beitragen will. «**Overuse**» birgt nicht nur finanzielle, sondern auch qualitative Risiken. Das gilt selbstredend für den Übergebrauch von Labormedizin, wie z.B. sogenannten *Labor Health-Checks*

mit wenig bis gar keinem Nutzen, aber entsprechenden Kosten. In diesem Zusammenhang interessant ist das Thema der Indikationsqualität respektive die Maxime, das für jeden Eingriff, jeden Labortest, jedes Röntgenbild, jede Massnahme eine medizinische, möglichst evidenzbasierte Indikation vorhanden sein muss – alles andere verursacht nur Kosten.

Als weiteres Highlight wird Frau **Sabine Loeffert**, Senior-Research-Managerin aus der deutschen Krankenhausszene, berichten, was denn die Labordiagnostik für die Krankenhausszene bringt. Deutschland, wo das **DRG-System** seit längerer Zeit eingeführt wurde, hat entsprechende Erfahrungen – positive wie negative – sammeln können. Es wird spannend sein zu hören, wie sich das DRG-System im Allgemeinen, aber auch im Speziellen auf den Einsatz der labormedizinischen Mittel sowie auf Qualität und Kosten ausgewirkt hat.

In der Folge zeigt **Andreas Huber**, dass in den letzten paar Jahren ausgesprochen viele solide und gross angelegte Studien publiziert wurden, die zeigen, dass zusammen mit klinischen Score-Systemen ein gezielter multi-, aber nicht polyparametrischer Laborsatz hilft, bei wichtigen und häufigen klinischen Fragestellungen rasch eine präzise Antwort resp. Diagnose zu haben. Dies wiederum erspart viel Zeit, Mühsal für die Patienten und vor allem Kosten. **Outcome-Studien** sind die höchste Maxime für das junge Fach der Labormedizin, um den Nutzen für die Patientinnen und Patienten, aber auch für die behandelnden Ärzte klar zustellen.

Das Gesundheitssystem ist nicht nur für die lokale Bevölkerung, sondern global von Bedeutung geworden.

Sigrist eröffnet die Tagung mit einem Input-Referat zum Thema «**Hacking Healthcare**». Sein im NZZ-Libro-Verlag erschienenes Buch zeigt, was die Kräfte der Veränderungen sind und wie das Gesundheitssystem der Zukunft geprägt wird. Weiter diskutiert Stephan Sigrist über Verbesserung der Versorgung und die bekannten Handlungsfelder, wo es neue Lösungen braucht. Das Gesundheitssystem ist nicht nur für die lokale Bevölkerung, sondern global von Bedeutung geworden. Spannend sind seine Prognosen zur Zukunft der Pharmaindustrie, der Rolle der gemeinnützigen Organisationen, der Rolle von falschen Anreizen und der Rolle von falschen staatlichen Eingriffen.

Andreas Faller, vormaliger stellvertretender Direktor des BAG, heute selbständiger Berater mit verschiedenen Aufgaben im Service Public, im privaten Sektor, Mitgründer und der-

¹ Prof. Andreas R. Huber, Chefredaktor «pipette»

**Focus Swiss MedLab 2016: SULM-Tagung****«Nutzen der Labormedizin»:****Keynote zu «Hacking Healthcare»**, Dr. Stephan Sigrist**Was bedeutet ein freiheitliches Gesundheitswesen für die Labormedizin**,
Andreas Fallner**Overuse – unnötige Behandlungen als Qualitätsproblem**, Dr. Christoph Bosshard
**Nutzen der Labormedizin aus Sicht der nationalrätlichen Kommission für Soziale
Sicherheit und Gesundheit**, NR Jean-François Steiert**Welcome-Apéro****Bedeutung der Labordiagnostik für die Krankenhausversorgung**, Dr. Sabine Löffert
Labor und Outcome, Prof. Andreas Huber**Nutzen der Innovation für die Labormedizin**, Prof. Hans-Florian Zeilhofer
Anschließend **Podiumsdiskussion** mit den Referenten und dem Publikum.**Datum:** Dienstag, 14.6.2016**Sprache:** Deutsch

Zu guter Letzt zeigt **Prof. Hans-Florian Zeilhofer**, ein äusserst erfolgreicher Mediziner und Forscher aus dem Gebiet der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, dass **Forschung, Innovation und Entwicklung von Neuem** Spass machen kann, aber auch letztlich dass dies das Gesundheitswesen weiterbringt – weg von alten Vorstellungen und Ideen, weg von antiquier-

ten und obsoleten Therapien, hin zur Sicherheit, Wertschöpfung, Lebensqualität.

In der anschliessenden Podiumsdiskussion sollen aufgeworfene Fragen gemeinsam erörtert werden.

Korrespondenz:
Andreas.Huber@ksa.ch

Quel est l'intérêt de la médecine de laboratoire?

5^e congrès de l'USML sur la santé publique dans le cadre du Swiss Med-Lab 2016

Le 5^e congrès sur la santé publique se tiendra le mardi 14 juin 2016 de 14h à 17h30 au centre des congrès BERNEXP0 à Berne. Sont conviés les membres de toutes les associations de l'USML ainsi que toutes les personnes concernées par la médecine de laboratoire, mais aussi les professionnels de la santé, les responsables politiques ou les journalistes intéressés. Cette année encore, nous avons rassemblé des intervenants renommés pour cette après-midi, afin qu'ils nous éclairent sur des problématiques actuelles portant sur l'«intérêt de la médecine de laboratoire».

Die neue Urinanalytik von Sysmex – Die Zukunft beginnt jetzt



Weitere Informationen:
www.art-of-particles.com

Besuchen Sie uns an der
Swiss MedLab Stand C4



13.–16. Juni 2016